

Heitkämper, Peter

## Skizze einer systemischen Handlungstheorie der Friedenspädagogik

Beck, Klaus [Hrsg.]; Herrlitz, Hans-Georg [Hrsg.]; Klafki, Wolfgang [Hrsg.]: *Erziehung und Bildung als öffentliche Aufgabe. Analysen - Befunde - Perspektiven. Beiträge zum 11. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 21. bis 23. März 1988 in der Universität Saarbrücken. Weinheim ; Basel : Beltz 1988, S. 135-137. - (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft; 23)*



### Quellenangabe/ Reference:

Heitkämper, Peter: Skizze einer systemischen Handlungstheorie der Friedenspädagogik - In: Beck, Klaus [Hrsg.]; Herrlitz, Hans-Georg [Hrsg.]; Klafki, Wolfgang [Hrsg.]: *Erziehung und Bildung als öffentliche Aufgabe. Analysen - Befunde - Perspektiven. Beiträge zum 11. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 21. bis 23. März 1988 in der Universität Saarbrücken. Weinheim ; Basel : Beltz 1988, S. 135-137 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-225240 - DOI: 10.25656/01:22524*

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-225240>

<https://doi.org/10.25656/01:22524>

in Kooperation mit / in cooperation with:

# BELTZ JUVENTA

<http://www.juventa.de>

### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Digitalisiert

# Zeitschrift für Pädagogik

23. Beiheft

Zeitschrift für Pädagogik

23. Beiheft

# Erziehung und Bildung als öffentliche Aufgabe

Analysen – Befunde – Perspektiven

Beiträge zum 11. Kongreß der  
Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft  
vom 21. bis 23. März 1988  
in der Universität Saarbrücken

Im Auftrag des Vorstandes herausgegeben von  
Klaus Beck, Hans-Georg Herrlitz und Wolfgang Klafki

Beltz Verlag · Weinheim und Basel 1988

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

**Erziehung und Bildung als öffentliche Aufgabe** : Analysen – Befunde – Perspektiven ; vom 21.–23. März 1988 in d. Univ. Saarbrücken / im Auftr. d. Vorstandes hrsg. von Klaus Beck ... – Weinheim ; Basel : Beltz, 1988  
(Beiträge zum ... Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft ; 11) (Zeitschrift für Pädagogik : Beiheft ; 23)  
ISBN 3-407-41123-5

NE: Beck, Klaus [Hrsg.]; Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft: Beiträge zum ...; Zeitschrift für Pädagogik/ Beiheft

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder ähnlichem Wege bleibt vorbehalten.

Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestr. 49, 8000 München 2, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

© 1988 Beltz Verlag · Weinheim und Basel

Satz: Satz- und Reprotechnik GmbH, 6944 Hemsbach

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Druckhaus Beltz, 6944 Hemsbach über Weinheim

Printed in Germany

ISSN 0514-2717

ISBN 3 407 41123 5

# Inhaltsverzeichnis

## I. Öffentliche Ansprachen

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| WOLFGANG KLAFFKI .....        | 15 |
| RICHARD VON WEIZSÄCKER .....  | 19 |
| RICHARD JOHANNES MEISER ..... | 22 |
| OSKAR LAFONTAINE .....        | 23 |

## II. Institutionsübergreifende Fragestellungen

|  |    |
|--|----|
| JÜRGEN OELKERS<br>Öffentlichkeit und Bildung in erziehungsphilosophischer Sicht. Bericht über ein<br>Symposion ..... | 27 |
|--|----|

### *Multikulturalität und Bildung – Kann die Aufrechterhaltung von Minderheitenkul- turen eine Aufgabe öffentlicher Erziehung sein?*

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| DETLEF GLOWKA<br>Vorbemerkung ..... | 35 |
|-------------------------------------|----|

|  |    |
|--|----|
| DETLEF GLOWKA, BERND KRÜGER<br>Die Ambivalenz des Rekurses auf Ethnizität in der Erziehung ..... | 36 |
|--|----|

|  |    |
|--|----|
| DETLEF GLOWKA, BERND KRÜGER<br>Zum Stand der kulturvergleichenden pädagogischen Forschung in der<br>Bundesrepublik Deutschland ..... | 37 |
|--|----|

|   |    |
|---|----|
| RENATE NESTVOGEL<br>Kann die Aufrechterhaltung einer unreflektierten Mehrheitskultur eine<br>Aufgabe öffentlicher Erziehung sein? ..... | 39 |
|---|----|

|   |    |
|---|----|
| FRANK-OLAF RADTKE<br>Zehn Thesen über die Möglichkeiten und Grenzen interkultureller<br>Erziehung ..... | 50 |
|---|----|

|  |    |
|--|----|
| ECKHARD KÖNIG, PETER ZEDLER<br>Pädagogische Wissensformen in der Öffentlichkeit. Rezeption und Verwendung<br>erziehungswissenschaftlichen Wissens in pädagogischen Handlungs- und Ent-<br>scheidungsfeldern. Bericht über Schwerpunkte und Arbeitsergebnisse eines<br>Symposiums ..... | 57 |
|--|----|

## *Knowledge handling – Umgang mit Wissen*

|  |    |
|--|----|
| BERNHARD KRAAK   |    |
| Vorbemerkung .....   | 67 |
| KARL-JOSEF KLAUER  |    |
| Über das Lehren des Lernens .....  | 68 |
| WERNER SCHWENDENWEIN   |    |
| Didaktische Informationsverarbeitungsprozeduren zur Entwicklung<br>formal-kognitiver Bildung im Telematikzeitalter ..... | 70 |
| GUDRUN-ANNE ECKERLE, BERNHARD KRAAK  |    |
| Kausale Landkarten – Hilfen zur Anwendung erziehungswissenschaftlichen<br>Wissens .....                                  | 73 |

## *Erziehungs- und Bildungswirklichkeit zwischen vollzogener Vergesellschaftung und programmierter Privatisierung*

|  |    |
|--|----|
| WARNFRIED DETTLING   |    |
| Entstaatlichung als Programm .....   | 77 |
| KLAUS ANDERSECK  |    |
| Staatliche versus private Bereitstellung von Bildung in der ökonomischen<br>Diskussion ..... | 84 |

## *Qualifizierungsoffensive: Staatliches Engagement für private Initiativen?*

|  |    |
|--|----|
| AXEL BOLDER  |    |
| Die Qualifizierungsoffensive – eine kritische Bestandsaufnahme von<br>Ergebnissen der Weiterbildungsforschung .....                  | 89 |
| JOCHEN KADE  |    |
| Subjektwerdung und Gemeinschaftsbezüge. Die Qualifizierungsoffensive als<br>Herausforderung für die Erwachsenenbildungstheorie ..... | 99 |

## *Bildung 2000: Zwischen privatem Lebenssinn und öffentlicher Aufgabe*

|   |     |
|---|-----|
| HORST W. OPASCHOWSKI  |     |
| Einführender Überblick .....  | 109 |
| HORST W. OPASCHOWSKI  |     |
| Zukunft und Lebenssinn: Folgen für den einzelnen – Folgerungen für die<br>Bildungspolitik ..... | 110 |
| ECKART LIEBAU, RAINER TREPTOW   |     |
| Lebensformen als pädagogisches Paradigma? .....   | 123 |

*Friedenspädagogik im Spannungsfeld von Ökosophie, Kritischer Theorie und Systemischem Denken*

|  |     |
|--|-----|
| ROLF HUSCHKE-RHEIN   |     |
| „Systemische Friedenspädagogik“ – Einige Thesen für Theorie und Praxis .   | 129 |
| VOLKER BUDDRUS   |     |
| Systemtheorien und Überlebensproblematik . . . . .                         | 131 |
| PETER HEITKÄMPER   |     |
| Skizze einer systemischen Handlungstheorie der Friedenspädagogik . . . . . | 135 |
| ALFRED SCHÄFER   |     |
| Zur Kritik der weiblichen Pädagogik.                                       |     |
| Bericht über eine Arbeitsgruppe . . . . .                                  | 139 |

*Darf die Pädagogik Freud-los sein?*

|   |     |
|---|-----|
| JEANNE MOLL   |     |
| Die Kontroverse der Universitätspädagogik mit den psychoanalytischen Strömungen um 1920 . . . . . | 149 |

**III. Schule und Lehrerbildung**

*Vom Schul- und Erziehungsangebot zur Schul- und Erziehungspflicht*

|  |     |
|--|-----|
| WILTRUD ULRIKE DRECHSEL  |     |
| Die Alphabetisierung in der Klippschule. Über das niedere Schulwesen in Bremen 1800–1850 . . . . . | 159 |
| HANNELORE FAULTICH-WIELAND, GUSTAVA SCHEFER-VIETOR   |     |
| Koedukation – Geschlechterverhältnisse in der Erziehung . . . . .                                  | 169 |

*Wer und was macht eine gute Schule? Öffentliche Anfragen an Schulen in staatlicher und freier Trägerschaft*

|  |     |
|--|-----|
| HANS CHRISTOPH BERG  |     |
| Bericht über das Saarbrücker „Schulgüte“-Symposion . . . . .                                     | 181 |
| JOHANN PETER VOGEL   |     |
| Schulrecht aus der Sicht guter Schulen – Gute Schulen aus der Sicht des Schulrechts . . . . .    | 189 |
| PETER FAUSER, ADOLF KELL, DORIS KNAB   |     |
| Welches Recht braucht die Schule?  |     |
| Leistungsbewertung als Problem rechtlicher Kontrolle und pädagogischer Selbstkontrolle . . . . . | 201 |

|  |     |
|--|-----|
| WOLFGANG EINSIEDLER<br>Medien in institutionalisierten schulischen Lehr-Lern-Prozessen. Bericht über<br>ein Symposium .....  | 209 |
| FRIEDRICH SCHWEITZER<br>Gymnasiale Oberstufe und Sekundarstufe II zwischen Reform und Revision .   | 215 |
| MANFRED BAYER, WERNER HABEL<br>Professionalisierung in der Lehrerbildung als öffentliche Aufgabe – eine<br>Utopie von gestern? Zur Überprüfung eines reformstrategischen Konzepts unter<br>veränderten Rahmenbedingungen ..... | 223 |

#### IV. Außerschulische Erziehung und Bildung

|   |     |
|---|-----|
| GERALD A. STRAKA, THOMAS FABIAN, DIETER HÖLTERSINKEN, HEIKE NOLTE,<br>RAINER PEEK, ERICH SCHÄFER, WOLFGANG TIETZE, KLAUS TREUMANN, INGRID<br>VOLKMER, JÖRG WILL<br>Neue Medien als Bildungsfaktoren in außerschulischen Sozialisationsprozessen.<br>Ein Arbeitsgruppenbericht ..... | 233 |
|---|-----|

#### *Rechtsprobleme in sozialpädagogischen Handlungsfeldern*

|   |     |
|---|-----|
| KLAUS REHBEIN<br>Erziehung zur Grundrechtsmündigkeit als öffentliche Aufgabe .....  | 239 |
| ARNOLD KÖPCKE-DUTTLER<br>Gustav Radbruchs Gedanken über öffentliche Erziehung ..... | 244 |

#### *Früherziehung im Spannungsfeld zwischen Familie und anderen Institutionen*

|  |     |
|--|-----|
| KARL NEUMANN<br>Zur Einführung .....   | 249 |
| JÜRGEN REYER<br>Das Reformjahrzehnt 1970–1980: Endphase der Modernisierungswelle<br>gesellschaftlicher Kleinkinderziehung seit der Jahrhundertwende – Beginn der<br>frühpädagogischen Postmoderne? ..... | 251 |
| WOLFGANG TIETZE, HANS-GÜNTHER ROSSBACH<br>Früherziehung als lohnende Investition. Internationale Erfahrungen und<br>ökonomische Untersuchungen .....   | 254 |
| GERD E. SCHÄFER<br>Familiengeschichten – Überlegungen zu Kontinuität und Diskontinuität aus<br>hermeneutisch-tiefenpsychologischer Sicht .....   | 259 |
| WASSILIOS E. FTHENAKIS<br>Zur Entwicklung frühkindlicher Erfahrungen – Kontinuität versus Diskonti-<br>nuität in der kindlichen Entwicklung .....  | 262 |



|   |     |
|---|-----|
| REINHARD FATKE<br>Zur Debatte um Kontinuität und Diskontinuität menschlicher Entwicklungs-<br>prozesse zwischen psychoanalytischer und empirisch-psychologischer<br>Kinderforschung ..... | 266 |
| BERNHARD NAUCK<br>Anforderungen an die Vorschulerziehung durch veränderte<br>Familienstrukturen .....   | 269 |
| DOROTHEE ENGELHARD<br>Möglichkeiten von Kindergärten zur Flexibilisierung von Öffnungszeiten ..   | 272 |
| HARALD SEEHAUSEN<br>Weiterentwicklung und Anpassung vorhandener Formen familialer und insti-<br>tutioneller Früherziehung .....   | 275 |
| ARNULF HOPF<br>Eltern-Selbsthilfegruppen in der Früherziehung .....   | 279 |
| <i>Freizeitpädagogik und Kulturarbeit als öffentliche Aufgabe. Zur Entwicklung<br/>eines neuen pädagogischen Handlungsfeldes zwischen Selbstorganisation und<br/>Professionalität</i>     |     |
| GISELA WEGENER-SPÖHRING<br>Bericht über das Saarbrücker Symposium .....   | 283 |
| HERMANN GLASER<br>Über die ästhetische Erziehung des Menschen und die Zukunft der Industrie-<br>gesellschaft .....  | 290 |
| JOHANNA GOTTSCHALK-SCHEIBENPFLUG<br>Ist Jugendarbeit Jungenarbeit? Aspekte zur Koedukation .....  | 301 |
| KARLHEINZ A. GEISSLER, ADOLF KELL<br>Berufsbildung als öffentliche Aufgabe – Probleme und Formen der<br>Berufsbildungsforschung. Ein Bericht .....  | 303 |
| NIEVES ALVAREZ, VOLKER LENHART, WILLI MASLANKOWSKI, GÜNTER PÄTZOLD<br>Berufsbildung in der Entwicklungszusammenarbeit .....   | 307 |
| GÜNTHER DOHMEN<br>Der Beitrag der Erziehungswissenschaft zur Erwachsenenbildung als öffentliche<br>Aufgabe. Ein Arbeitsgruppenbericht .....   | 315 |
| WOLFGANG ROYL<br>Der erziehungswissenschaftliche Beitrag zur Professionalisierung, Ausbildung<br>und Erziehung in der Bundeswehr. Ein Arbeitsgruppenbericht .....                         | 321 |
| V. Das wissenschaftliche Programm des 11. DGfE-Kongresses .....   | 327 |
| VI. Andernorts veröffentlichte Kongreßbeiträge .....  | 345 |

# Skizze einer systemischen Handlungstheorie der Friedenspädagogik

## *1. Erziehung/Bildung als systemische Resonanzzeugung*

Pädagogik ist theoriebegleitete Handlung, Reflexion und Aktion. Eine Aktion ohne Schritte vorheriger Überlegungen ist Aktionismus, eine Reflexion ohne Aktion ist Verbalismus. Reflexion ist der Aktion zeitlich vorgeordnet. Trotz Reflexion bleibt jede Handlung in ihrer Eigengesetzlichkeit – Situation und Entscheidung – eigentümlich blind.

Die systemische Pädagogik mahnt gegenüber der systematischen Pädagogik die ganzheitliche Vernetzung (Rückkopplung) der Elemente an, gegenüber der systemtheoretischen den Praxisbezug (Naturbezug). Sie bezweifelt den hierarchischen Aufbau von Erziehungswissenschaft und bevorzugt die integrative Sichtweise bei jeder Theorie und Praxis.

Natur ist dabei eine wesentliche Komponente wie Gesellschaft und ratio. Von dem Naturelement stammt auch das ökologische Paradigma der systemischen Pädagogik. Zu prüfen ist, ob es unbesehen auf Gesellschaft und ratio angewendet werden kann. Es ist selbst im Naturbereich idealtypisch die Gesamtheit der Wechselbeziehungen und ihrer Auswirkungen, nicht aber die genaue Beschreibung aller einzelnen Handlungen: dort gibt es zum Beispiel Autopoiese, struggle for survival, Strategien der Interessendurchsetzung, dissipative Strukturen, Chaos, Zufall und Notwendigkeit etc. Gleiches gilt für systemische Beschreibungen von Gesellschaften. Sowohl hierarchische Modelle als auch systemtheoretische als auch Mischformen verschiedenster Handlungsqualitäten in Gesellschaften haben ihre Berechtigung. Insofern bedarf das systemische Paradigma der steten dialektischen Kritik durch die ratio.

Die Systempädagogik fordert zumindest mehrdimensional die Vernetzung von Natur, Gesellschaft/Geschichte und Vernunft/Spiritualität. In jeder erzieherischen Handlung erzeugen diese Elemente eine vernetzte Resonanz. Damit ist die ganz einfache Feststellung ausgedrückt, daß Erziehung ein energetischer, resonanzzeugender Vorgang bzw. dialogischer Prozeß ist, der die Resonanzen zu berücksichtigen hat, die die Gesetzmäßigkeiten der Natur, der Gesellschaft und des Denkens in diesen „Dialog“ einbringen: Pädagog(inn)en sollten bei erzieherischen Handlungen/Lernprozessen z.B. die lernbiologischen Voraussetzungen kennen (VESTER 1973; LEONARD 1968), natürliche biokybernetische Regeln (VESTER 1984), Resonanzen bei Gruppenprozessen, Symbolisierungen, Ritualisierungen, Institutionalisierungen (WEIGAND 1983), systemtheoretische und systemische Gesetzmäßigkeiten (HUSCHKE-RHEIN 1986), energetische Möglichkeiten von Spiritualität, auch aus der Geschichte des Denkens und der Evolution des Weltverhältnisses (GEBSER 1973).

## 2. Handlungselemente

Eine sich dermaßen verkomplizierende Handlungstheorie kann sinnvollerweise nach kybernetischen Regeln vorgehen und übersichtlich gemacht werden. Diese sorgen für die Vernetzung der wichtigsten Resonanzen aus natürlichen, sozialen und spirituellen Elementen bei der Erziehungs-/Bildungsarbeit.

Als fruchtbares Erklärungsmodell für Handlungen bietet sich idealtypisch eine Erweiterung der Gestaltkreis-Idee an (V. v. WEIZSÄCKER 1940/73), weil darin sowohl die Ganzheit der Handlung wie auch ihre Elemente beschreibbar und organisierbar sind.

Der Gestaltkreis einer Handlung hat ein autopoietisches Aktionszentrum. Die Handlung ist die Vernetzung von vier Elementen:

- a) „Natur“ oder die biologische Raum/Zeit. Hier findet neurale und metabolische Kommunikation im Innenbereich des Körpers und mit Wirkungen nach außen (und von außen nach innen) statt.
- b) „Gesellschaft“/Geschichte oder die soziale Raum/Zeit. Hier verbindet mediale Kommunikation den Innenbereich als Wahrnehmung, Sinnestätigkeit mit der Außenwelt.
- c) „Ratio“/Vernunft, Verstand oder die subjektive Raum/Zeit. Hier findet mentale Kommunikation als Informationsverarbeitung und Kritik, Kontrolle, Steuerung statt.
- d) „Praxis“ oder die geschichtliche Raum/Zeit. Hier geschieht die Veränderung der Realität als Ausführung von Handlungen.

Jede Handlung enthält zwar alle vier Elemente, sie kann aber schwerpunktmäßig von einem Element bestimmt sein. Auch können Elemente ganz fehlen oder sind ergänzungs-/korrekturbedürftig. Aggressionen sind z. B. oft zu sehr von biologischen Momenten, Lehrverfahren oft zu sehr von mentalen Gesichtspunkten bestimmt. So bietet das Modell Hinweise für Pädagog(inn)en, wo anzusetzen ist; ebenfalls wie anzusetzen ist gemäß z. B. biokybernetischen oder kommunikativen oder rationalen Regeln (die hier nicht ausgeführt werden können. Siehe z. B. HEITKÄMPER 1986).

## 3. Systemische friedenspädagogische Handlungen

Handlungen können friedenserzieherisch genannt werden, wenn

- Antriebe, Gefühle, Motivationen im Sinne der Vernunft der Affekte (C.F. v. WEIZSÄCKER 1977) reguliert werden;
- Kommunikation (symbolischer Austausch, Institutionalisierungen) im Sinne von Partizipation, Solidarität, Interessenausgleich, Symbiose erfolgen;
- Verstand, Kontrolle, Macht von konstruktiver Kritik, Ökosophie (KERN/WITTIG 1984) und der Spiritualität der Gewaltfreiheit (KÖPCKE-DUTTLER 1986) geleitet sind;
- das Praxiselement möglichst gewaltminimierte (sog. „sanfte“, „mittlere“) Techniken

- gegenüber der Natur, der Sozialität und dem Bewußtsein des Menschen verwendet;
- die vernetzte Gesamtheit ihrer „stimmigen“ Elemente die Tendenz zur Minimierung von Gewalt und zur Maximierung von Gerechtigkeit hervorbringt.
- Vorteil dieses Modells ist trotz der Komplexität von Handlungen die Benennbarkeit konkreter Ansätze zum mikrosozialen Frieden. Wichtig ist, daß alle vier Elemente in ihren wichtigsten Akzenten zur Geltung kommen und nicht fehlen dürfen, also einen „ökologischen“, „systemischen“ Zusammenhang bilden.

### *Literatur*

- BUDDRUS, V.: Systemische Pädagogik – ein pädagogischer Beitrag zur Lösung der Überlebensprobleme der Menschen? In: BUDDRUS, V./SÜNKER, H./ZYGOWSKI, H. (Hrsg.): Die Zukunft pädagogisch gestalten? Bielefeld 1987. S. 99–138.
- FRANK, H.: Kybernetische Grundlagen der Pädagogik. Stuttgart 1971.
- GEBSER, J.: Ursprung und Gegenwart. München 1973 (1940).
- HEITKÄMPER, P.: Bildung als transformierende Politik. In: HEITKÄMPER, P./HUSCHKE-RHEIN, R. (Hrsg.): Allgemeinbildung im Atomzeitalter. Weinheim 1986. S. 28–57.
- HUSCHKE-RHEIN, R.: Systemische Pädagogik I. Köln <sup>2</sup>1988.
- KERN, P./WITTIG, H. G.: Pädagogik im Atomzeitalter. Freiburg <sup>2</sup>1984.
- KERN, P./WITTIG, H. G.: Notwendige Bildung. Frankfurt 1985.
- KÖPCKE-DUTTLE, A.: Wege des Friedens. Würzburg 1986.
- LEONARD, G.: Erziehung durch Faszination. München 1968.
- LUHMANN, N./SCHORR, K. E.: Reflexionsprobleme im Erziehungssystem. Stuttgart 1979.
- MILLER, J.: Living Systems. New York 1978.
- OELKERS, J./TENORTH, H. E.: Pädagogik, Erziehung und Systemtheorie. Weinheim 1987.
- SCHÄFER, A.: Systemtheorie und Pädagogik. Königstein 1983.
- VESTER, F.: Denken, Lernen, Vergessen. Stuttgart 1973.
- VESTER, F.: Neuland des Denkens. München 1980/1984.
- WEIGAND, G.: Erziehung trotz Institutionen? Würzburg 1983.
- v. WEIZSÄCKER, V.: Der Gestaltkreis. Frankfurt 1973 (1940).
- v. WEIZSÄCKER, C. F.: Der Garten des Menschlichen. München 1977.

### *Anschrift des Autors:*

Prof. Dr. PETER HEITKÄMPER, Janningsweg 49, 4400 Münster